

Liebe Freundinnen und Freunde der Nacht- und Autozüge,

dear friends of the night and motorail trains,
chères amies et chers amis des trains de nuit et des trains-auto,

das Jahr 2020 beginnt mit spannenden Nachrichten für Nacht- und Autozüge.

In Österreich haben die konservative ÖVP und die Grünen eine Regierungskoalition vereinbart - und »Superministerin« für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr, Infrastruktur, Energie, Technologie und Innovation wird Leonore Gewessler, zuvor Geschäftsführerin der Umweltorganisation »Global 2000« und bekennende Anhängerin von Nachtzügen.

Die »Süddeutsche Zeitung« berichtet kurz:

<https://www.sueddeutsche.de/politik/oesterreich-regierungsbildung-vor-dem-abschluss-1.4741541>

Der Artikel in »Die Presse« ist leider hinter der Bezahlschranke, aber kurze Zitate sind erlaubt:

<https://www.diepresse.com/5745396/leonore-gewessler-quereinstieg-in-das-superministerium>

Gewessler bringt hier viel Erfahrung mit. Fünf Jahr lang war sie politische Geschäftsführerin von Global 2000. Dort verantwortete sie Kampagnen gegen die Handelsabkommen TTIP und CETA und gegen den Bau der dritten Flughafenpiste in Wien-Schwechat.

...

Sie selbst beschreibt sich als "Nachtzug-Fan" und "europäische Österreicherin". Die studierte Politikwissenschaftlerin, die ihren Bachelor an der Universität Wien abschloss, trat schon vor ihrer politischen Karriere für einen Kurswechseln in der Klimapolitik ein. Dabei brauche es keine Verbote ("Politik hat nichts mit Moralisieren zu tun"), sondern andere Rahmenbedingungen ("Der größte Hebel ist der Öffi-Ausbau.")

Im Regierungsprogramm stehen Vorhaben, die unbedingt zu begrüßen sind - und die teilweise von Beschäftigten der DB European Railservice schon vor Jahren vorgeschlagen haben, beispielsweise die Möglichkeit, Elektroautos während der Fahrt im Autoreisezug aufzuladen:

https://www.dieneuevolkspartei.at/Download/Regierungsprogramm_2020.pdf

Auf Seite 123 ist unter der Überschrift »Bahn im Fernverkehr zur attraktiven Alternative machen« zu lesen:

- *Prüfung der Ausweitung des Angebots an Autoreisezügen (wie beispielsweise Wien - Innsbruck/Feldkirch). Berücksichtigung von E-Mobilität durch Lademöglichkeiten auf dem Zug*
- *Ausbau des Nachtzugangebotes im Fernverkehr, innenösterreichisch und zu internationalen Destinationen*

Man will das Buchen, die Tarife und die Fahrkarten vereinfachen und die Jahresnetzkarten deutlich verbilligen, das nennt sich (S. 122) »1-2-3-Ticket«:

1 EUR / Tag = Jahresnetzkarte für 1 Bundesland

2 EUR / Tag = Jahresnetzkarte für 2 benachbarte Bundesländer

3 EUR / Tag = Jahresnetzkarte Österreich (= neu 1.095 EUR; heute 1.994 EUR; also fast 50% billiger!!!)

Zum Vergleich: Die BahnCard 100 kostet - seit der Mehrwertsteuersenkung zum 1.1.2020 - 3.952 Euro. Nun ist Deutschland viel größer als Österreich, aber der typische BC-100-Nutzer pendelt ja nicht täglich zwischen Hamburg und München, sondern auf Entfernungen (z. B. Berlin-Hamburg, Köln-Frankfurt, Stuttgart-München), die auch in Österreich vorkommen.

Ein engagierter Nachtzug-Nutzer hat den Beauftragten der deutschen Bundesregierung für den Schienenverkehr angeschrieben und um Auskunft gebeten, wie die deutsche Bundesregierung »die in Wien forcierten Maßnahmen politisch bewertet und welchen Beitrag Deutschland als Nachbarland insbesondere zur Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit im Schienenverkehr leisten wird«.

Er weist auch darauf hin, dass die DB »international zum Bremsklotz insbesondere im Bereich des Nachtverkehrs geworden« ist.

Falls Sie auch schreiben möchten - die Adresse lautet:
Herrn Parl. Staatssekretär Enak Ferlemann
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Ein Beispiel für das Bremsen und Blockieren, von dem nicht nur Nachtzüge betroffen sind, findet sich im Magazin der »Süddeutschen Zeitung«:

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/der-lokvogel-bahnfahrerkolumne/last-minute-deutsche-bahn-87833>

Da will der Kunde »last minute« verreisen und stellt fest, dass die Bahn nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch billiger als das Flugzeug ist. Aber:

Tickets nach Rijeka gibt es ab Frankfurt ab 62,30 Euro mit Bahncard. Da muss man dann allerdings ab München den Nachtzug nehmen, auf einem normalen Sitzplatz, und die Fahrt dauert dann noch zehn Stunden. Hm. Ich will wissen, was ein Liege- oder Schlafwagen kostet. Ich erinnere mich, dass ich dafür mal einen Preis von circa 120 Euro recherchiert hatte, gültig für ein Abteil mit Zweierbelegung, wobei man sich nicht aussuchen konnte, mit wem man das Abteil teilt. Aber diesmal schaffe ich es bei acht Versuchen nicht, über die Webseite international-bahn.de für verschiedene Daten den jeweiligen Preis herauszufinden. Bei jedem Versuch muss ich auf Neue mein Geburtsdatum eingeben, es nervt total, ich gebe auf. Liege- und Schlafwagen, das erfahre ich später von den ÖBB per Mail, verkehren nur von Ende Mai bis 24. September.

Also fällt dem Kunden ein, dass es einen durchgehenden Zug von Frankfurt nach Marseille gibt. Leider kein Nachtzug (den könnte es aber im Rahmen von »Lunatrain« geben: <http://lunatrain.eu>), aber ein TGV. Leider wird dort die Reservierung eines ganz normalen Wunsches - drei Plätze im Familienbereich, möglichst Kleinkindabteil - zum Drama, das eine Stunde dauert - eine Zeitspanne, in der die Preise der Tickets um sage und schreibe 23 Prozent gestiegen sind!

Fazit: Bei »Last Minute« nur an Flüge zu denken, nicht auch an die Bahn, sollte man sich abgewöhnen, die Preise für Bahnreisen in die Sonne sind auf jeden Fall Last-Minute-tauglich. Die Buchungs- und Reservierungssysteme der verschiedenen Bahn-Unternehmen über Ländergrenzen hinweg können aber leider mit denen der Airlines noch nicht mithalten.

Norwegen möchte Rollmaterial für Nachtzüge beschaffen, und zwar durch Umbau von Sitzwagen zu Ruhesesselwagen:

<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:484905-2019:TEXT:DE:HTML&src=0>

To ensure an attractive offer for train travellers, Norske Tog plans to convert 5 to 8 of the existing train carriage to carriages with sleeping/reclining seats. This will result in the capacity on the night train in Norway increasing, and the offer to travellers wishing to sleep will be improved.

»Spiegel online« empfiehlt einige Städte für einen Besuch im Jahre 2020:

<https://www.spiegel.de/reise/staedte/dubai-tokio-parma-und-bonn-tipps-fuer-unvergessliche-staedtereisen-2020-a-1301469.html>

Vergessen wir mal Tokio und Dubai, wundern uns, dass SPON für den Weg nach Parma nur die Autostrada kennt, aber nicht die Ferrovie, und freuen uns lieber über den Text zu Rijeka:

Natürlich kann man sich ins Flugzeug setzen und im Sommer nonstop nach Rijeka fliegen. Mit der Bahn geht es auch klimafreundlicher. Es gibt von München aus einen Nachtzug, der nach knapp zehn Stunden Rijeka erreicht. ([Lesen Sie hier mehr über Kurztrips mit dem Nachtzug.](#))

Der Link

<https://www.spiegel.de/reise/staedte/nachtzug-fahren-durch-europa-tipps-fuer-strecken-und-buchung-a-1290499.html>

führt zum Interview mit Sebastian Wilken, der den Blog Train Tracks betreibt: <https://traintracks.eu>

Am 27. Januar 2020 (12-17 Uhr) findet in Berlin ein Fachgespräch zum Thema Europäisches Nachtzugnetz statt:

<https://www.gruene-bundestag.de/termine/ausgeschlafen-ans-ziel-fuer-ein-europaeisches-nachtzugnetz>

Dabei sind die grünen Abgeordneten Franziska Brantner/Mdb, Matthias Gastel/MdB und Anna Deparnay-Grunenberg/MdEP sowie Kurt Bauer von den ÖBB, Martin Kopetschke von der Bahnagentur Schöneberg und Verbandssprecher der Reisebüros »Die Bahnprofis« und vermutlich auch ein Vertreter des Autozug- und Sonderzugbetreibers BTE. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Veranstaltung in Räumen des Deutschen Bundestages stattfindet.

Wir können uns offensichtlich über frischen Wind für Nacht- und Autozüge freuen!

Herzliche Grüße - und verbreiten Sie diesen Newsletter gerne weiter!

Joachim Holstein

Dateiname: 03.01
Verzeichnis: E:\AA_A_Sammel_Aktiva 2019\Bahnhof Altona\Nacht-
Autoreisezüge\Newsletter
Vorlage: C:\Users\user\AppData\Roaming\Microsoft\Templates\Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: user
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 03.01.2020 23:08:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 03.01.2020 23:09:00
Zuletzt gespeichert von: user
Letztes Druckdatum: 03.01.2020 23:11:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 3
Anzahl Wörter: 1.249 (ca.)
Anzahl Zeichen: 7.871 (ca.)